

Zugänge zur schlesischen Coleopteren-Fauna.

Von J. Gerhardt—Liegnitz.

Im Jahre 1891 wurden folgende für Schlesien neue Arten aufgefunden:

1. *Heterothops binotatus* Er. 3 von mir gesammelte Stücke befanden sich unter Stücken von *H. praeivius* in meiner Sammlung, jedenfalls aus Niederschlesien.

2. *Oxylaemus cylindricus* Panz. 2 Stück dieses seltenen Colydiers schöpfte Herr Rector Kolbe hier an einem heissen Juni-Nachmittag unter den Eichen des Wäldchens bei der Königlichen Oberförsterei Panten (6).

3. *Malthodes lunifer* Czwal. Ich fand davon ein ♂ am Fundorte der vorigen Art und ein ♀ in den Hessbergen (5, 6).

4. *Dorytomus Schönherri* Faust. Unter Ahornlaub bei Lähn mehrfach, zugleich mit *Anthonomus spilotus* Rdtb. und *Dorytomus bituberculatus* Zett. und *affinis* Payk. (7, Gerhardt).

5. *Balaninus pellitus* Boh. Auf Eichen. Oberförsterei Panten, Vorderhaide, Kaltwasser. Gewiss weiter verbreitet, aber oft mit *B. glandium* Marsh. vermischt (6).

6. *Apion basicorne* Ill. 2 Exemplare unter *A. carduorum* Kirby in meiner Sammlung aus Niederschlesien.

7. *Apion hadrops* Th. (*hydropicum* Wenck.). Im Vorgebirge, auf *Lathyrus sylvester*. Hessberge, Lähn (7—9). Von mir gefunden.

8. *Exocentrus Stierlini* Ganglb (s. pag. 390 der II. Aufl. des Verz. d. Käf. Schles.). Ich fand diese, an den grösseren Augenfacetten leicht erkennbare Art vor Jahren häufig mit der ihr nahestehenden *E. punctipennis*-Muls an geflochtenen Holzzäunen in Grossbeckern bei Liegnitz.

9. *Pogonocherus decoratus* Fairm. (s. pag. 275 der II. Aufl. des Verz. d. Käf. Schles.). Diese Art wurde in den früheren Jahren als *ovalis* Gmel. (*ovatus* Goeze) genommen; letztere ist jedoch seltener und von ersterer gut zu unterscheiden. Beide lieben Nadelholz, besonders Kiefern. Bei Liegnitz ist bisher nur *P. decoratus* gefunden worden; dagegen im Riesengebirge nur *P. ovalis* (von Schwarz).

10. *Stenostola alboscuteolata* Kr. (*nigripes* Küst.). Von der Ebene bis an den Fuss des Hochgebirges, jedoch sehr einzeln und gewiss oft mit *St. ferrea* Schrnk. (*nigripes* Kr.) verwechselt, von der sie sich jedoch am besten durch rein schwarze Färbung und feinere Punktirung der Decken unterscheidet. Beide Arten sind schlesisch. *St. alboscuteolata* besitze ich von Liegnitz (Johnsdorf), den Hessbergen und dem Hirschberger Thale, *St. ferrea* aus Lähn (7); letztere dürfte die seltenerere sein.

11. *Galerucella pusilla* Dft. Die genauen Fundorte für diese bisher zu *tenella* L. gezogenen Art lassen sich noch nicht angeben. In meiner Sammlung steckten beide in ziemlich derselben Stückzahl, beide dürften auch wohl über ganz Schlesien verbreitet sein (6, 7).

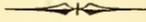
12. *Chaetocnema arida* Foudr. In einem feuchten Laubgebüsch bei Hummel (Kreis Liegnitz), sehr selten, von mir gefunden (7).

13. *Haltica ampelophaga* Guer. Bei Liegnitz und Kaltwasser von Kolbe und mir in mehreren Stücken erbeutet, wahrscheinlich von Eichen (6).

14. *Longilarsus longiseta* Ws. fand ich in einem Stück bei Liegnitz (6).

15. *Dibolia Försteri* Bach. Lebt von den Blättern der *Betonica officinalis* und wurde von mir früher einmal häufig bei der Oberförsterei Panten im Juni gefunden, aber damals mit *depressiuscula* Letzn. verwechselt.

Anmerkung. *Calyptomerus alpestris* Rdtb. wurde von Dr. Rodt—Prag aus abgeschälter z. T. verschimmelter Fichtenrinde bei Spindelmühl im Riesengebirge zahlreich geklopft. Vielleicht lässt sich das Vorhandensein dieser Art auch für Preussisch-Schlesien nachweisen. Der Käfer stellt sich (nach Rodt) ziemlich lange todt und ist darum leicht zu übersehen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [NF_17](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Zugänge zur schlesischen Coleopteren-Fauna 1-3](#)